



DER BERICHT

Int. German Championship inkl. Highpoint-Show N° 4 & 5 in Langenbrettach, 12./13.10.2013

Von goldenem Oktober konnte schon am Freitag, dem Tag der Anreise, leider keine Rede sein. Trotz des nicht wirklich schönen Wetters freuten sich alle Cutter auf den bevorstehenden Event, es wurden die Zeltboxen bezogen, das Angebot des Warm-Ups in der Halle wurde von vielen Reitern dankend angenommen und am Abend waren die meisten Tische des Saloons auf dem Küffner-Hof von gut gelaunten Cuttern besetzt, in der Hoffnung, dass Petrus am Morgen sein Herz für Cutting wieder einmal zeigen würde.

Die Vorbereitungen waren durch den Organisator der DM, Bruno Ruch, dem 2. Vorstand der NCHAoG mit der betreuenden Show-Secretary, Kerstin Haarmann, bestens durchgeführt worden, so dass am Samstag pünktlich mit dem Practice Pen begonnen werden konnte, in dem 18 Reiter gemeldet waren. In extra neu eingebrachtem Hallenboden wurde die Bedingungen nun getestet und Rinder sowie Boden wurden von der Mehrzahl der anwesenden Reiter für bestens erklärt. Äusserst lobend muss an dieser Stelle auch die Bereitschaft der Helfer gelobt werden, die mit Ihren Pferden schon um 07:30 Uhr mit Ihren Pferden den Cuttern zur Seite standen. Leider zerplatzten um diese Uhrzeit auch die letzten Illusionen bezügl. Des Wetters, Petrus zeigte uns leider sprichwörtlich seine kalte Schulter. Es war wirklich den ganzen Tag bitterkalt!

Ungewohnte Temperaturen für unseren Richter aus dem Süden Frankreichs, Bernhard Bosch, allerdings war er gut vorbereitet und hatte eine warme Jacke im Gepäck. Sodann konnte es mit der OPEN-Klasse der Highpointshow N°4 am Samstag um 10:00 Uhr dann auch gleich losgehen. Diese war auch der erste Wertungslauf für die Klassen OPEN, NONPRO und YOUTH, die Reiter mit dem höchsten Totalscore vom Samstag (HP-Show N°4) und Sonntag (HP-Show N°5) sollten am Sonntag zum Int. Deutschen Meistern ernannt werden und auch war es das Wochenende, an dem die endgültigen Reihenfolge der Highpointwertung 2013 feststehen sollte. Die ersten 3 Plätze sind für die Reiter begehrte Trophäen, da mit deren Gewinn auch ein Buckle verbunden ist.

Auch die Jungs von der Video-Produktion waren bereit und hatten ihre Kameras im Anschlag, ebenso unser offizieller Fotograf Andreas Kost von horsephoto-kost.eu hatte eigens eine Blitzanlage aufgebaut, es konnte also losgehen!



Die OPEN-Prüfung eröffnete als erste Reiter Willi Klumpp mit seinem Pferd „Two Acres“ mit einem spektakulären Ritt. Die Stute zeigte Ihr Können im tiefen Sand und Willi legte einen Score von 71 vor. Dies sollte auch bis zum Starter Nr.6 der Highscore bleiben. Erst Uwe Oser mit seinem Pferd „CD Dually Dolly“ konnte mit seinem Pferd einen tollen Ritt zeigen und wurde vom Richter dafür mit einem Score von 72 belohnt, nachdem Mel Georg mit „Chulas Hickory Rose“, Ute Holm mit „Dreaminpinkn Jazzy“, Paul Derrez mit „Seco Dinero“ und Rob Georg mit „Phelps Ninth Gold“ es nicht geschafft, den Score von Willi zu überbieten. Die folgenden Reiter, Rene Opitz, Paul Derrez, Bruno Ruch und Ute Holm hatten es schwer, an der vorliegenden Situation noch etwas zu ändern, einzig Paul Derrez gelang es aber an Startplatz Nr.8 den Richter von seinem Ritt auf „Lucky Smart Peppy“ derart zu überzeugen, dass er den Siegerscore von 73 und 10 Highpoint-Punkte mit nach Hause nehmen durfte! Da alle genannten Pferde und Reiter in der OPEN-Klasse, ebenso wie in der NONPRO-Klasse die Germany und die USA gemeldet hatten, waren bei diesem Turnier beide Wertungen in diesen Klassen ident. Willi Klumpp belegte am Ende mit „Two Acres“ Platz 3 mit 6 Highpoint-Punkten, Uwe Oser Platz 2 mit 8 Highpointpunkten.



Nach einem kurzen Rinderwechsel, die durch den Rindermanager Ingo hervorragend organisiert waren, konnte die Nonpro-Klasse beginnen! Hier konnte Sven Oser, der gerade von seinem USA zurück gekehrt ist, mit seinem Pferd „Lenas Smokin Dual“ an Startplatz 2 einen hervorragenden Ritt, den der Richter umgehend mit einem Score von 73 Punkten honorierte und der für das restliche Starterfeld unerreicht bleiben sollte. Ralf Haffner und sein Pferd „Dreaminpinkn Jazzy“, die gleich nach Sven Oser an der Reihe waren, versuchten alles, konnten aber mit einem Score von 71 Punkten nicht an Sven vorbeiziehen, aber dennoch sollte die gute Leistung für den 2. Platz ausreichend sein. Nick Fackler, der ehemalige Präsident der NCHAoG, mit seinem Pferd „Jewes Rey“ gab als vorletzter Starter noch einmal richtig Gas, wurde für einen fehlerfreien Ritt auch mit einem Score von 70 belohnt. Natalie Wagner mit „Dual Me In“, die Führenden in der Highpoint-Wertung der Nonpro Klasse, Hilde Lievens mit „Seco Dinero“ und Benno Wyss mit „Im A Swiss Cat“ gelang es leider nicht, sich unter den ersten 3 Reitern der Klasse zu etablieren. So fuhr Sven Oser seine ersten 6 Punkte in der Highpoint-Wertung 2013 mit seinem Sieg in der Klasse ein, gefolgt von Ralf Haffner mit dem zweiten Platz und 5 Punkten vor dem Drittplatzierten Nick Fackler, der noch 4 Punkte für seine Platzierung bekam.



Nach der NONPRO-Klasse sollte die YOUTH-Klasse an den Start gehen. Auch hier sollte der Startplatz NR. 2 ein gutes Omen bedeuten, Gina Mel Opitz gelang es, bei Ihrer ersten NCHAoG-Show, mit Ihrem Pferd „Freckled With Sugar“ die Messlatte auf einen Score von 72 zu legen, was für diese Klasse den Sieg bedeuten sollte. Natalie Wagner gelang es mit „Dual Me In“, einen guten Ritt zu zeigen und mit nur einem Punkt Abstand vom Richter einen 71er Score zu bekommen. An dritter Stelle positionierte sich die erst 12-jährige Rabea Wolf mit Ihrem Pferd „Blue Boons Choice“ mit einem Score von 66 Punkten. Auch Sie startete das erste überhaupt auf einem Cutting-Turnier. Last but not least konnte Lisa Georg aufgrund eines verlorenen Rindes mit dem Wallach „Primetime Shorty“ sich nicht unter den ersten 3 Plätzen wiederfinden. Da die YOUTH-Klasse bei diesem Turnier zum ersten Mal in 2013 ausgetragen wurde, gab es hier auch die ersten Punkte für die Highpoint-Wertung zu sammeln. So gab es für Gina Mel Opitz satte 6 HP-Punkte, Natalie Wagner konnte noch 5 HP-Punkte verzeichnen, Rabea Wolf nahm 4 Punkte mit aus der Prüfung und Lisa Georg noch 3 Punkte. Da Rabea nur für die NCHAoG Wertung startete, belegte in der USA Wertung Gina den ersten, Natalie den zweiten und Lisa den dritten Platz.



Nach der Mittagspause, in der die zahlreichen Besucher und die Teilnehmer sich von der hervorragenden Qualität des Restaurants auf dem Küffner Hof überzeugen konnten, ging es gut gestärkt weiter mit der NCHAOG Futurity, die durch eine kleine Ansprache von unserem Futurity-Beauftragten Uwe Oser eröffnet wurde. Da diese Futurity der Erinnerung an Uwe Niedostatek und seinen Verdiensten und Bemühungen im Cuttingsport gewidmet war, hielten alle anwesenden während einer Gedenkminute an unseren Uwe inne. Auf dem ersten Startplatz konnte Ute Holm mit „This Peptos Cat“ einen überdurchschnittlich guten Ritt zeigen, der mit einem Score von 71 vom Richter belohnt werden sollte.

Uneinholbar für die nachfolgenden 2 Starter, Benno Wyss mit „Im A Swiss Cat“ konnte sich mit einem Score von 64 Punkten noch den 2. Platz sichern, Ruedi Heim auf „Chromed Oakie RST“ platzierte sich noch auf dem 3. Platz mit 4 Zählern Abstand.



In der \$10.000 Ltd. Klasse, die nicht in der Highpoint-Wertung erfasst wird, machte Ute Holm mit „Hot Aristocrat“ den Anfang, sie legten einen Score von 67 vor.

Rob Georg mit seinem Wallach „Phelps Ninth Gold“ gelang es an Startplatz 3, diesen bisherigen Highscore mit einem tollen Ritt um 5 Punkte zu überbieten und sich vorläufig an die Spitze dieser Klasse zu setzen.

Der letzte Reiter, Sven Oser mit „Lenas Smokin Dual“ konnte allerdings den besten Ritt der Klasse zeigen und das Blatt sprichwörtlich in letzter Minute noch drehen, er setzte sich mit einem Score von 73 an die Spitze des Starterfelds.

Die restlichen Reiter der Klasse, Bruno Ruch mit „Be A Peppy Hunter“, Paul Derrez mit „RH Electric Cat“ und Tobias Grammel, Buckle Class Champion des Vorjahres, versuchten alles, konnte aber die Scores der 3 Sieger nicht überbieten!



Es folgte die \$3.000 Ltd. Klasse, die ebenfalls nicht in der Highpoint-Wertung festgehalten wird. Tobias Grammel mit seinem Pferd „BFR Miss Lena Smart“ machte den Anfang mit einem guten Ritt, der vom Richter mit einem Score 69 Punkten bewertet werden sollte.

Der nachfolgende Reiter, Markus Wolf mit Blue Boons Choice, konnte ebenfalls an den inzwischen schwierig gewordenen Rindern einen Score absolvieren, konnte aber mit den gegebenen 65 Punkten nicht in's Geschehen eingreifen, da die nachfolgenden zwei Reiter den Highscore von Tobias Grammel noch überbieten sollten.

Hier war es Ute Holm als dritte Starterin der Klasse, die mit dem Pferd „Hot Aristocrat“ eine gute Leistung zeigen konnte und mit einem Score von 72 bewertet wurde.

Paul Derrez, letzter Starter der Klasse, versuchte auf „RH Electric Cat“ Ute noch den ersten Platz streitig zu machen, musste sich aber am Ende mit einem Score von 70 mit dem zweiten Platz arrangieren.



Weiter ging es mit der \$2.000 Ltd. Klasse, die auch nicht in der Highpoint-Wertung festgehalten wird. Hier sollte es ebenfalls wieder mit Spannung zugehen.

Tobias Grammel, der als zweiter Starter in die Arena gekommen war, setzte den Highscore mit „BFR Miss Lena Smart“ der Klasse auf einen Score von 68 Punkten.

Die 5 übrigen Reiter der Klasse kämpften, aber erst Rene Opitz auf „Freckled mit Sugar“ als letzte Pferd-Reiter-Kombination der Klasse konnten diesen Highscore von 68 um 2 Punkte überbieten und sich in letzter Sekunde noch den Sieg sichern.

Gemeinsam auf dem dritten Platz mit einem Score von 66 Punkten freuten sich Markus Wolf mit „Powder Puff Bob“ und unser Neu-Mitglied Hans Peter Kind auf „Chicks Stylish Rey“ über eine gute Platzierung.

Willi Klumpp mit „Two Acres“ und Frederic Nardella auf „Bobby Docs Freckolena“ gelang es in dieser Klasse nicht, in das Geschehen auf den ersten 3 Plätzen einzugreifen.



Den Abschluss am Samstag machte wie immer unsere Einsteigerklasse, die Buckle-Class. Als dritter Reiter konnte Hans Peter Kind bei seinem ersten Cutting-Turnier auch in dieser Klasse einen tollen Ritte mit „Chicks Stylish Rey“ zeigen und wurd dafür vom Richter mit einem Score von 71 belohnt, der für Ihn am Ende den Sieg bedeuten sollte.

Mit 4 Punkten Abstand belegte Kristina Nentwich auf „Primetime Shorty“ den zweiten Platz, noch vor Rabea Wolf mit „Blue Boons Choice“, die Kristina mit einem Score von 66 dicht auf den Versen war. Damit gingen die ersten drei Platzierung an Reiter, die an diesem Wochenende ihr erstes Cutting-Turnier bestritten! Eine satte Leistung.

Die übrigen Reiter der Klasse, Frederic Nardella mit „Booby Docs Freckolena“, Thomas Schörnig mit „IQ Will Do“, Gina Mel Opitz mit „Freckled With Sugar“, Markus Wolf mit „Powder Puff Bob“ sowie Thomas Wagner auf „Boyz Aglow konnten trotz guter Ritte an den ersten 3 Plätzen nicht mehr rütteln.



Viele der Cutter waren der Einladung der NCHAoG gefolgt und nach einem sehr gemütlichen Abend in netter Atmosphäre, an dem die Firma RHV alle Ritte des Tages noch einmal per Beamer auf einer Grossleinwand zeigte, konnte es am nächsten Morgen, bei deutlich wärmeren Temperaturen, pünktlich mit der Open-Klasse weiter gehen.

Paul Derrez legte mit dem Pferd „Lucky Smart Peppy“ als erster Starter der Klasse los und brachte mit einem guten Ritt, an deutlich schwierigeren Rindern als am Vortag, den vorläufigen Highscore von 72 zustande, der zwar nicht den Sieg der Klasse an diesem Tag, aber den Gesamtsieg in der DM-Wertung bedeuten sollte.

Dieser sollte nur noch von der letzten Starterin, Ute Holm auf „GM Freckles“ überboten werden, sie konnte Ihren Lauf mit einem Score von 73 zum Abschluss bringen. Dies bedeutete am Ende Platz 3 der DM-Gesamtwertung.

Nur einem halben Zähler Abstand auf Paul, mit einem Score von 71,5, gelang es Rob Georg mit „Phelps Ninth Gold“ den dritten Platz zu ergattern, was aber in der DM-Gesamtwertung nicht für die vorderen 3 Plätze ausreichen sollte, sie mussten sich hier mit Platz 4 begnügen.



Auch die endgültige Stand der NCHAOG Highpoint-Wertung der OPEN Klasse stand nun fest.

Hier schaffte es Willi Klumpp mit „Two Acres“ seinen Vorsprung zu halten und am Ende mit 25 Wertungspunkten die Highpointliste mit 5 gerittenen Turnieren anzuführen.

Mit nur vier Punkten Abstand und 3 gerittenen Turnieren folgte Uwe Oser auf „CD Dually Dolly“ mit insgesamt 21 Wertungspunkten, auf dem zweiten Platz. Auch den zweiten Platz der DM-Wertung mit einem Score von 71 Punkten am Sonntag konnte sich Uwe sichern.

Er teilt sich den zweiten Platz der Highpointliste allerdings punktgleich mit Rob Georg und „Phelps Ninth Gold“, die wiederum 5 Turniere hinter sich gebracht haben.

Die Ehrung der Highpoint-Champions findet traditionell auf der Jahreshauptversammlung der NCHAOG im Februar 2014 statt.



Ein kurzer Rinderwechsel und es war soweit, der finale Lauf der NONPRO Klasse wurde eingeläutet. Natalie Wagner mit „Dual Me In“ kam als erste Starterin in die Arena und zeigte, warum Sie die momentan führend in der Highpoint-Wertung ist – mit einem Score von 73 holte sie sich den Highscore der Klasse an diesem Tag und den sicheren Sieg des Tages, den Sieg in der DM-Wertung sowie den Sieg in der Highpointwertung mit insgesamt 26 Wertungspunkten – Tripple Crown.

Mit 6 Zählern Abstand, also einem Score von 66 Punkten konnte Ralf Haffner mit „Dreaminpinkn Jazzy“ nicht ganz an seine Leistung vom Vortag anschliessen, sicherte sich damit jedoch Platz 2 der Tageswertung sowie Platz 3 der DM-Wertung und Platz 2 der Highpoint-Wertung mit insgesamt 10 Wertungspunkten – mit nur 2 gerittenen Turnieren!

Den dritten Platz konnte sich Sven Oser in der Tageswertung ergattern, er war Ralf dicht auf den Versen mit einem Score von 65. Diese Platzierung bescherte Sven den 2. Platz in der DM-Wertung sowie insgesamt 10 Wertungspunkte für die Highpointliste, was ihm ebenfalls den Platz 2 punktgleich mit Ralf Haffner in der Highpointwertung sichert.



Nun folgte die Entscheidung in der YOUTH-Class. Rabea Wolf legte mit „Blue Boons Choice“ an schwierigen Rindern einen tollen Ritt in den Sand, der vom Richter mit einem Score von 67 Punkten belohnt werden sollte. Dies bedeutete den Tagessieg und den 2. Platz in der DM-Gesamtwertung sowie den 1. Platz der Highpointwertung.

Dicht auf den Versen, mit nur einem Zähler Abstand, war Ihr Natalie Wagner mit „Dual Me In“ auf Platz 3, die mit dem Score von 66 Punkten auch den DM-Wertungs-Sieg in dieser Klasse an sich riss. Ebenso teilt Sie sich den 1. Platz in der Highpointliste mit Rabea Wolf. In der USA-Wertung belegen die beiden Platz 1 an diesem Tag.

Mit einem weiteren Punkt Abstand folgte Lisa Georg auf „Primetime Shorty“, die sich diesem Score den Platz 3 in der Tageswertung sichern konnten, die DM-Wertung schlossen die beiden mit Platz 4 ab, in der Highpointliste belegen sie den 3. Platz, sowie den 2. Platz der USA-Tageswertung. Gina Mel Opitz mit „Freckled With Sugar“ konnte an diesem Tag nicht mehr in's Geschehen auf den vorderen Plätzen eingreifen, sichert sich aber noch den 3. Platz der DM-Wertung sowie den 2. Platz der Highpointwertung und Platz 3 der USA-Tageswertung.



Gleich nach der Mittagspause wurde es noch einmal spannend. Obwohl die Rinder deutlich schwieriger waren als am Vortag, gelang es Ute Holm mit „This Peptos Cat“ Ihren Score gegenüber dem Samstags-Ergebnis noch einmal zu erhöhen!

Sie verlies die Cutting-Arena mit einem weiteren Score von 73 Punkten. Dies bedeutete ganz klar den Sieg der Futurity und 4.000 Euro Cash für diese exzellente Leistung an beiden Tagen.

Ruedi Heim konnte mit „Chromed Okie RST“ seine Leistung vom Vortag ebenfalls verbessern und sicherte sich mit einem Score von 64 Punkten den 2 Platz der Tageswertung sowie den 3. Platz der Futurity Gesamtwertung.

Mit nur einem Zähler Abstand folgte Benno Wyss auf „Im A Swiss Cat“ auf Platz 3 der Tageswertung. Dieser Score sollte in der Futurity-Gesamtwertung dafür sorgen, dass die beiden sich auf Platz 2 derselbigen wiederfinden sollten.



Es folgte die \$10.000 Ltd. Klasse. Alle 5 startenden Reiter ritten in ie Platzierungen.

Den Sieg holte sich, wie am Vortag, Sven Oser mit „Lenas Smokin Dual“, ebenfalls mit dem Top-Vortages-Score von 73 Punkten und einem spektakulär anzusehenden Ritt.

Dicht gefolgt von Ute Holm und „Hot Aristocrat“ mit einem Score von guten 70 Punkten für einen sauberen Lauf.

Den dritten Platz teilte sich der Rest der Starterfelds mit einem Score von 60 Punkten. Dies waren: Bruno Ruch auf „Be A Peppy Hunter“, Paul Derrez mit „RH Electric Cat“ sowie Rob Georg und „Pehlp Ninth Gold“



Auch in der \$3.000 Ltd. Klasse, gab es am Sonntag nur Gewinner.

Den ersten Platz sicherte sich mit einem souveränen Lauf Ute Holm mit „Hot Aristocrat“, ein Score von 67 Punkten sollte die Belohnung sein!

Auf dem zweiten Platz konnte sich Paul Derrez behaupten, der allerdings, wie viele Starter in den anderen Klassen auch, an diesen schwierigen Rindern seinen Lauf nur mit einem Score von 60 Punkten beenden konnte.

Der dritte Platz ging an Markus Wolf, obwohl er vorzeitig die Arena verlassen hatte.



In der darauf folgenden Klasse, der \$2.000 Ltd., wurden ebenfalls alle Teilnehmer mit einer Platzierung belohnt.

Mit seiner Erfahrung schaffte es Willi Klumpp an den nun äusserst schwierigen Rindern mit seinem Pferd „Two Acres“ einen sehr guten Score von 71 Punkten zu reiten und die Saison mit einem tollen Ritt zu beenden.

Mit 5 Punkten Abstand und einem Score von 66 Punkten schaffte es auch Rene Opitz mit „Freckled With Sugar“ einen für diese Rinder wirklich guten Score zu bekommen, der mit dem 2. Platz belohnt wurde.

Den dritten Platz belegten mit einem Score von 60 Punkten 3 Reiter gleichzeitig: Frederic Nardella mit „Booby Docs Freckolena“, Markus Wolf mit „Powder Puff Bob“ und Hans Peter Kind auf „Chicks Stylish Rey“



In der Buckle-Class gab es ebenfalls keine Verlierer. Der Sieg ging mit einem Score von 68 Punkten und ein viel umjubelten Ritt an Kristina Nentwich mit „Primetime Shorty“, den zweiten Platz belegte mit 2 Punkten Abstand Thomas Wagner mit „Boyz Aglow“. Den dritten Platz teilen sich mit einem Score von 60 Punkten: Gina Mel Opitz auf „Freckled With Sugar“, Rabea Wolf auf „Blue Boons Choice“, Frederic Nardealla mit „Bobby Docs Freckolena“, Thomas Schörnig mit „IQ Will Do“ und Hans Peter Kind mit „Chicks Stylish Rey“.



In der Gesamtwertung der Buckle war der Endstand nun auch klar.

Monique Jablonski mit Boonlight Rosie führt mit satten 13 Punkten die Tabelle an, sie hatte bei der NCHAoG in diesem Jahr 3 Turniere bestritten.

Mit nur zwei Turnieren ist ihr Kristina Nentwich dicht auf den Versen, mit 9 Punkten bedeutet dies den 2. Platz der Jahreswertung.

Ebenfalls mit nur 2 Turnieren liegt Hans Peter Kind mit insgesamt 8 Wertungspunkten auf Platz 3 der Buckle-Jahres-Wertung.

Auch hier werden die Buckles traditionell an der Jahreshauptversammlung der NCHAoG im Februar 2014 übergeben!



OPEN Class: 2.nd place Uwe Oser & CD Dually Dolly
 1.st place Paul Derrez & Lucky Smart Peppy
 3.rd place Ute Holm & GM Freckles



Non Pro
 2.nd place Sven Oser & Lenas Smokin
 1.st place Natalie Wagner & Dual Me In
 3.rd place Ralf Haffner & Dreamin Pink Jazzy



Youth Champions

- 2.nd place Rabea Wolf & Blue Boons Choice
- 1.st place Natalie Wagner & Dual Me In
- 3.rd place Gina Mel Opitz & Freckled with Sugar



Cutting Futurity

- 2.nd place Benno Wyss & Im A Swiss Cat
- 1.st place Ute Holm & This Pepto Cat
- 3.rd place Ruedi Heim & Chromed Oakie RST

Die Anlage des Küffner Hof bot die entsprechende Infrastruktur, die 32 Pferd-Reiter-Kombinationen sowie die 50 Starts am Samstag und die 40 Starts am Sonntag sehr gut handeln zu können.

Beim Publikum sowie bei den Teilnehmern wurde die Anlage für die Durchführung der DM sehr gut bewertet, perfekt natürlich auch das eigene Restaurant am Hof, das keine Wünsche offen lies.

Wir danken allen Helfern, zu Pferde und zu Fuß, die für eine einzigartige Deutsche Meisterschaft gesorgt. Unser Ingo an den Rindern hat hervorragende Arbeit geleistet, auch Laura, unsere Sprecherin, hat einen Superjob gemacht. Der Versprecher zur Siegerehrung „No Money, no horse“ sorgte bei allen Beteiligten für gute Laune, zudem dieser Versprecher ja auch in dieser Reihenfolge durchaus Sinn macht.

Einen herzlichen Dank auch an Kalle und Iris, die jedem Reiter helfend zur Verfügung standen und Ihre Pferde von früh bis spät im Einsatz hatten.

Ein weiterer Dank gilt Bruno, der diese DM im Vorfeld mit Kerstin wunderbar geplant hatte und so den Grundstein für eine tolle DM gelegt hatte.

Der letzte Dank gilt den Helfern, die nach der Siegerehrung am Sonntag beim Abbau mit Hand angelegt hatten, mit soviel Hilfe, auch aus dem Publikum, hatten wir nicht gerechnet.

Es grüßt euch, für die Saison das letzte Mal

Eure Kerstin